

plan C



Pfarrbrief der Pfarrei Christus König

Christus König, Heilig Geist und St. Franziskus





Klön-Frühstück im Pfarrheim Heilig Geist

Alle Menschen, die Zeit und Lust haben auf einen Klönsnack am Morgen mit einer Tasse Kaffee (oder auch mehr), mit einem leckeren Brötchen und vor allem mit lieben Menschen, sind ganz herzlich eingeladen zum Klön-Frühstück. An jedem Dienstag öffnen wir das Pfarrheim Heilig Geist, um gemütlich zusammenzusitzen, sich auszutauschen und einfach miteinander zu klönen.

Um 9 Uhr besteht die Möglichkeit, den Gottesdienst mitzufeiern. Danach gibt es das Frühstück und um 10:30 Uhr die Orgelmusik zur Marktzeit.

Schauen Sie einfach einmal vorbei!



Aus Erfahrung wissen wir,
worauf es ankommt.

Ihr Bestatter in Osnabrück und Umgebung.

In der Dodesheide 16, 49088 Osnabrück
Hasestraße 51a / 52 · Bramstraße 27

TAG & NACHT 0541 · 18 99 99

Bestattungshaus

BERGSTERMANN-SCHWEER

www.bergstermann-schweer.de

Wir fertigen nach Wunsch.

Carports

Blockhäuser

Spielgeräte



Wir fertigen Blockhäuser, Carports, Sichtschutz-Zäune und Spielgeräte nach Ihren Wünschen... **Qualität vom Fachmann vor Ort.**

bernholdt

bernholdt GmbH & Co. KG
Mönkedieckstraße 4-6, 49088 Osnabrück, Tel. 0541 15847

www.holz-bernholdt.de

„... dann wird's auch wieder ruhiger!“

Liebe Leserin, lieber Leser!

In diesem Jahr ist es wieder so weit: Vierter Advent und Heiliger Abend fallen auf denselben Tag. Damit bleiben drei Adventswochen. Und die Zeit vor Weihnachten wird noch kürzer als sie eh schon ist. Was also tun? Alles noch schneller erledigen? Noch intensiver besinnen? Davon würde ich dringend abraten. Was aber dann? Vorzeitig kapitulieren? Auch keine Option. Oder doch? Karl Valentin hat wahrscheinlich einfach recht: „Wenn die stille Zeit vorbei ist, dann wird es auch wieder ruhiger!“

Der Advent als Zeit der Stille und Besinnung ist vermutlich verloren gegangen. Kein noch so gut gemeinter Aufruf kann daran etwas ändern. Es sei denn, ich suche mir selbst meine ganz persönlichen Stille-Oasen. Für die eine ist das die halbe Stunde in der Dunkelheit am frühen Morgen mit Heißgetränk und brennender Kerze. Für einen anderen wird das Sitzen am Bett des Kindes, das nun endlich eingeschlafen ist, unvermutet zur Stille-Oase. Manche lieben die Gottesdienste bei Kerzenschein, andere freuen sich auf den Lebendigen Adventskalender oder eines der Adventskonzerte.

All das kann die tiefe Sehnsucht nach Entschleunigung, nach Stille, nach Gott anrühren. Aber „machen“ lässt sich die Stille nicht. Schon gar nicht in einer Zeit, in der so vieles drunter und

drüber geht – und das nicht nur in meiner kleinen Welt. Von den großen Themen der Menschheit haben wir ja noch gar nicht gesprochen! Kriege, Krisen, Katastrophen – die Dramen unserer Gegenwart erinnern uns daran, dass der Advent in erster Linie keine ruhige Selbsterfahrungszeit ist, sondern das Warten auf den wiederkommenden Gottessohn, der die Welt – auch mit unserer Hilfe! – zu einem besseren Ort machen will. Advent ist immer auch Zeit des Kampfes und der Veränderung!

Und die Stille? Es gibt eine Zeit im Jahr, in der sie sich von ganz allein erhalten hat: in den Tagen zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar. Frühere Generationen sprachen von den Zwölf Heiligen Nächten. In ihnen war Zeit, um das Fest der Menschwerdung Gottes nachklingen zu lassen und der tiefsten eigenen Sehnsucht (neu) auf die Spur zu kommen. Wie wäre es, wenn diese Tage und Nächte zu Ihrer Zeit würden? Zu einer Zeit, in der nichts mehr gemacht und vorbereitet werden muss. Zu einer Zeit, in der Sie einfach da sein können. Vielleicht wird es dann wirklich einmal ganz still in Ihnen. Und neue Kräfte gibt's gratis dazu.

Ihr



Pfarrer Alexander Bergel

In diesem plan C lesen Sie ...

Lebendiger Adventskalender	Seite 4	Was ist eigentlich unsere Mitte?	Seite 13
Sonntagsgottesdienste im Advent	Seite 5	Glaubensimpuls	Seite 15
Advent 2023	Seiten 6/7	Jugendverband gegründet	Seite 16
Sternsinger	Seite 8	Impressum	Seite 19
Neujahrsempfang mit Pierre Stutz	Seite 9	Terminkalender	Seite 20/21
Faire Gemeinde	Seite 10	Kontakte	Seite 22
Ich engagiere mich ...	Seite 11	Gottesdienste	Seite 23
Caritasgruppe	Seite 12		



Adventsmarkt rund um die Heilig-Geist-Kirche

Am Samstag, 2. Dezember veranstalten die kfd und die Jugend Heilig Geist ab 15 Uhr einen Adventsmarkt für die ganze Familie. Der Innenhof in Heilig Geist wird sich in einen kleinen und charmanten Weihnachtsmarkt verwandeln – mit allem, was dazu gehört.

An vielen Ständen wird Selbstgemachtes und Selbstgebasteltes verkauft. Von Weihnachtsdeko bis zu Keksen und Marmeladen kann man sich reichlich mit Weihnachtlichem eindecken und auch noch das ein oder andere Unikat als Weihnachtsgeschenk ergattern.

Für Kinder wird es Mitmachangebote wie ein adventliches Kerzenziehen geben, und natürlich wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Von deftiger Bratwurst bis zur süßen Waffel, von Kaltgetränken bis hin zu Glühwein oder Kinderpunsch ist für jeden und jede was dabei. Eine weitere Besonderheit wird das zweite Fenster des Lebendigen Adventskalenders sein, das um 18 Uhr geöffnet wird.

Adventsmarkt der Kita St. Franziskus

Auf dem Außengelände der Kita an der Bassumer Straße 34a erwarten Sie am Donnerstag, 7. Dezember von 16 bis 19 Uhr kleine Verkaufsstände mit Weihnachtsdekoration, Selbstgebasteltem der Kindergartenkinder, gemeinsames Singen an der Feuerschale um 16:30, 17:30 und 18:30 Uhr, kleine Aktionen (Glücksrad, Karussellfahrt, Kerzen färben) und vieles mehr. Für das leibliche Wohl gibt es Bratwurst, Glühwein, Apfelpunsch, süße Leckereien und Laugengebäck.

Lebendiger Adventskalender

Auf dem Sonnenhügel, in der Dodesheide und in Haste gibt es wieder einen Lebendigen Adventskalender.

Vom 1. bis zum 23. Dezember versammeln sich an (fast) jedem Abend um 18 Uhr Erwachsene und Kinder vor einem anderen Haus. Im Fenster, das jeder Gastgeber nach seinem Geschmack adventlich geschmückt hat, prangt die Zahl des jeweiligen Tages. Für etwa eine halbe Stunde wird vor dem Haus gesungen, eine Geschichte vorgelesen und bei einem heißen Getränk und weihnachtlichem Knabberzeug noch etwas geplaudert.

Der ökumenische Lebendige Adventskalender ist ein fröhlicher Ruhepunkt und schafft Raum, das Eigentliche dieser besonderen Zeit zu entdecken. Er bringt Menschen jeden Alters in unseren Stadtteilen zusammen und schafft einen zwanglosen Rahmen für viele neue Begegnungen.

- 1.12. Moorlandstraße 67 (Matthäuskirche)
- 2.12. Lerchenstraße 91 (Heilig-Geist-Kirche)
- 3.12. Redekerstraße 5
- 4.12. Saßnitzer Straße (Stadtteiltreff Haste)
- 5.12. Moorlandstraße 63
- 6.12. Julius-Schurig-Straße 4
- 7.12. Wilhelm-von-Euch-Straße
(Seniorenzentrum SenVital, Haus 1)
- 8.12. Bassumer Straße 36
(Seniorenzentrum St. Franziskus)
- 9.12. Heinrich-Mann-Straße 152
- 11.12. Sonnenhof 5
- 12.12. Moorlandstraße 50
(Don Bosco Kinder- und Jugendhilfe)
- 13.12. Reinhold-Schneider-Straße 17a
- 14.12. Bassumer Straße 1
(Schule In der Dodesheide)
- 17.12. Hardinghausstraße 39
(Paul-Gerhardt-Kirche)
- 19.12. Moorlandstraße 67 (Matthäuskirche)
- 21.12. Mäscherstraße 1
- 23.12. Charlottenburger Straße 106

Menschenpflichten

Sonntagsgottesdienste im Advent

Im diesjährigen Advent nehmen uns die Sonntagslesungen mit in die Lebenswelt des Propheten Jesaja, die von politischer Unsicherheit und sozialer Ungerechtigkeit geprägt war. Angesichts der bestehenden Verhältnisse warnt der Prophet Israel und Judäa vor dem Gericht Gottes, verkündet aber zugleich auch das Kommen eines künftigen Messias als Mittler eines universellen Friedens und umfassenden Heils. Durch ihn werden die Menschen die ihnen von Gott zuge dachte Menschenwürde zurückerlangen. Dieser adventlichen Botschaft und Hoffnung wird die Adventsvorbereitungsgruppe, die in diesem Jahr die ersten drei Sonntage im Advent (mit-)gestaltet, Raum geben und sich mit der Frage beschäftigen, wie wir heute in einer aus den Fugen geratenen Welt zu dauerhaftem Frieden und Gerechtigkeit beitragen können. Als Wegweiser dienen dabei die sogenannten Menschenpflichten, die vor über 25 Jahren vom Projekt Weltethos um den Theologen Hans Küng

als Ergänzung zu den Menschenrechten der Vereinten Nationen erarbeitet wurden.

Worum es dabei geht? Um ein respektvolles Miteinander, das sich nach der Goldenen Regel richtet, die ja lautet: „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“ Visuelle Impulse zum Thema vermitteln Bilder aus dem Zyklus „Projekt Mensch“ des Aachener Künstlers Detlef Kellermann, die in der Franziskus-kirche zu sehen sein werden.

Maria Schmiegelt



Lübecker Krippe in Christus König

Im Rahmen der Tage der offenen Kirchenkrippe ist in der Christus-König-Kirche in Haste neben der gemeindeeigenen Kirchenkrippe von Ludwig Nolde mit der sogenannten Lübecker Krippe ein interessantes geschichtliches Exponat aus der Zeit des Nationalsozialismus zu sehen.

Die Krippe entstand zwischen September und Dezember 1942 und erinnert an Johannes Prassek sowie die drei weiteren Priester, die damals inhaftiert waren und im November 1943 von den Nazis hingerichtet wurden. Der Priester Fritz Westholt, der die Figuren damals geschaffen hat, schreibt dazu: „Es wurde für mich gefährlich, wenn Kirchenbesucher mich fragten, warum ich diese Figuren so und nicht anders geformt hätte. Einigen ‚Vertrauten‘ habe ich die Bedeutung der Figuren erklärt. Wir lebten damals ja alle gefährlich.“

Die Lübecker Krippe ist ebenso wie die Kirchenkrippe von Ludwig Nolde am Sonntag, 17. Dezember und am Sonntag, 14. Januar jeweils von 14 bis 18 Uhr in der Christus-König-Kirche zu sehen. Dort erinnert auch ein Gedenkort an die vier Lübecker Märtyrer, insbesondere an Johannes Prassek, der in dieser Kirche 1937 seine erste Heilige Messe feierte. Auch viele andere katholische, evangelische und orthodoxe Kirchen in der Stadt Osnabrück sind der Einladung des Vereins der Krippenfreunde Osnabrücker Land und Emsland e.V. gefolgt und laden am Sonntag vor Weihnachten und am 14. Januar dazu ein, ihre Krippen zu betrachten. Orte und Zeiten finden Sie unter www.krippenverein-osnabrueck.de/offene-kirchenkrippen.



Foto: Heinrich Heidemann



Advent und Weihnachten



„Durch das Dunkel hindurch ...“ Wanderung in den Advent

Sie möchten mal einen anderen Akzent setzen zu Beginn des Advents? Dann ziehen Sie sich warm an und kommen am Samstag, 2. Dezember um 16 Uhr zur Gutskapelle im Kloster Nette. Zu Fuß werden wir von dort aus durch die Dämmerung in die Dunkelheit hineingehen, schweigen, vielleicht etwas singen, reden, hören und am Ende in der Gutskapelle die erste Adventskerze entzünden. Dauer: ca. 2 Stunden.

Familienmesse am 1. Advent

Die erste Kerze entzünden und so die Adventszeit beginnen. Besonders alle Familien mit Kindern sind eingeladen zu diesem Gottesdienst am Sonntag, 3. Dezember um 11 Uhr in Heilig Geist.

Am 2. und 3. Adventssonntag gibt es parallel zur 11-Uhr-Messe einen Gottesdienst für Kinder.

Herdensingen und Adventskonzerte

Herdensingen am Sonntag, 3. Dezember um 17 Uhr in Christus König – hier ist Mitsingen ausdrücklich erwünscht! Es soll besinnlich, lustig, schwungvoll und vor allem fröhlich zugehen. Anschließend gibt es für alle warme Getränke und etwas gegen den Hunger im Hof des Johannes-Prassek-Hauses.



Ein weiterer Klassiker in Haste geht am Sonntag, 10. Dezember um 16:30 Uhr in Christus König wieder an den Start: Adventskonzert mit Chören aus der Region zum Zuhören und Mitsingen! Im Anschluss lädt die Jugend Christus König zum gemütlichen Beisammensein bei kleinen Snacks und Getränken ein. Der Erlös des kulinarischen Teils ist für das Zeltlager Haste bestimmt.

Am Sonntag, 17. Dezember schließlich lädt der Arbeitskreis Ökumene ein zum Adventssingen um 17 Uhr in der Matthäuskirche.

Gottesdienste bei Kerzenschein

Eine Atempause in der Woche. Im Schein der Kerzen uralte Worte hören, die vertrauten Lieder singen, Gott begegnen. Immer donnerstags im Advent (7., 14., 21. Dezember) um 19 Uhr in Christus König und am Freitag, 22. Dezember um 6 Uhr in Heilig Geist. Dort gibt's dann anschließend auch noch ein leckeres Frühstück.

Lucia-Feier

Stimmungsvoller Gottesdienst bei Kerzenschein am Mittwoch, 13. Dezember um 19 Uhr in Christus König.

Anschließend Beisammensein bei Punsch und schwedischem Gebäck.

Gottesdienst am 4. Advent

Da der 4. Advent und der Heilige Abend in diesem Jahr auf einen Tag fallen, feiern wir einen besonderen Gottesdienst zum 4. Advent am Samstag, 23. Dezember um 17 Uhr in Christus König.

Im Schein der Kerzen wird es um all das gehen, was sich in den Monaten und Wochen vor der Geburt Jesu ereignet hat. Sozusagen Advent auf den Punkt gebracht!

Die Gottesdienste um 9:30 Uhr und um 11 Uhr entfallen.

„O Herr, wir warten auf dich.“

Für alle Menschen, die den Nachmittag des Heiligen Abend in Gemeinschaft verleben möchten

Bei Kerzenschein und weihnachtlichem Gebäck möchten wir am Sonntag, 24. Dezember um 15 Uhr im Johannes-Prassek-Haus altbekannte Melodien singen, Gedichte und Geschichten hören, uns über alte Weihnachtsbräuche austauschen und uns so auf das Fest der Liebe und des Friedens einstimmen.

Wir beschließen den Nachmittag mit einem Abendimbiss. Gegen 17:30 Uhr endet unser Zusammensein, so dass Sie die Gelegenheit haben, um 18 Uhr an der Christvesper in Christus König oder an der Christmette in St. Franziskus teilzunehmen.

Bei Bedarf organisieren wir für Sie gerne einen Bring- und Abholservice. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung in den Pfarrbüros.

Weihnachtsgottesdienste

Viele unterschiedliche Formen erwarten Sie. Drinnen und draußen, kurz oder lang. Immer aber mit dem Wichtigsten: der Weihnachtsgeschichte und den vertrauten Liedern.





Krippenfeiern

Kleine Gottesdienste für Familien mit Kindern am Heiligen Abend um 16 Uhr in Christus König und in St. Franziskus. Höhepunkt ist die gespielte Weihnachtsgeschichte. Dauer: ca. 40 Minuten.

Weihnachten draußen

Auf dem Schulhof der Heilig-Geist-Schule feiern wir am Heiligen Abend um 17 Uhr eine ökumenische Christvesper: Weihnachtslieder, Weihnachtsgeschichte, Gebet, Fürbitten, Vater-unser und Segen. Zugang ist über den Hofeingang am Reinhold-Tiling-Weg. Dauer: ca. 30 Minuten.

Christvesper

Der Gottesdienst am Heiligen Abend um 18 Uhr in Christus König feiern wir – wie bereits im letzten Jahr – nicht als Christmette, sondern als Christvesper. Feierlich wird es aber trotzdem! Vielleicht kommt dieser Weihnachtsgottesdienst all jenen entgegen, die an Weihnachten gerne zur Kirche kommen, für die aber eine andere Form als die Messe eine gute Alternative ist. Dauer: ca. 1 Stunde.

Christmetten

Die Heiligabend-Gottesdienste um 18 Uhr in St. Franziskus und um 22 Uhr in Heilig Geist feiern wir wie gewohnt als festliche Messe. Dauer: ca. 1 ½ Stunden.

Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag

Am 1. Weihnachtsfeiertag feiern wir einen festlichen Gottesdienst um 10 Uhr in Christus König.

Am 26. Dezember sind die Gottesdienste eher ruhig und besinnlich um 9:30 Uhr in Christus König und um 11 Uhr in Heilig Geist.

Das Abendlob am 25. Dezember blickt noch einmal auf den Weihnachtstag zurück mit schönen Gesängen und einer kurzen Predigt.

Festlicher Gottesdienst zum Jahresschluss

Noch einmal auf das vergangene Jahr zurückblicken, nach vorne schauen, Gott um sein Geleit bitten – am Sonntag, 31. Dezember um 17 Uhr in Christus König.

Meditativer Gottesdienst zum Jahreswechsel

Sie möchten die letzte halbe Stunde des alten Jahres in stimmungsvoller Atmosphäre verbringen?

Bei ruhiger Musik und Kerzenschein, mit Gebet und Stille können Sie dies in der Silvesternacht um 23:30 Uhr in Heilig Geist tun. Um Mitternacht singen wir „Großer Gott, wir loben dich“ und stoßen dann draußen vor der Kirche mit einem Glas Sekt oder O-Saft auf das neue Jahr an.

Weihnachtliches Orgelkonzert

Johann Chorolski spielt schon seit vielen Jahren in so manchem Gottesdienst und verzaubert die Zuhörerinnen und Zuhörer mit perfekt gespielter Literatur und spannenden Improvisationen.

Am Freitag, 5. Januar, dem Vorabend des Dreikönigtages, bringt er um 18:30 Uhr in Heilig Geist weihnachtliche Orgelmusik verschiedener Jahrhunderte zu Gehör.

Gottesdienste am Fest Erscheinung des Herrn

Neben dem 25. Dezember gibt es noch ein zweites weihnachtliches Fest am 6. Januar: „Erscheinung des Herrn“ heißt es, den meisten besser bekannt als Dreikönigsfest. Am Abend dieses Tages feiern wir dies in festlicher, besonders stimmungsvoller Weise um 17 Uhr in Christus König.

Am Sonntag, 7. Januar gibt es in allen drei Kirchen um 9:30 Uhr kurze Wort-Gottes-Feiern zur Aussendung der Sternsinger, zu denen auch Sie alle herzlich eingeladen sind. Die Messen um 9:30 Uhr und 11 Uhr entfallen.

Offene Kirchen

Unsere Kirchen sind den ganzen Tag über geöffnet. Genießen Sie den Raum, seine Stille, vielleicht noch ein wenig Weihrauchduft. Entzünden Sie eine Kerze. Seien Sie einfach da. Eine Atempause mitten im Alltag. Und von Weihnachten an begegnen Ihnen dort die Krippenfiguren.



Segen bringen – Segen sein

Am 7. Januar 2024 kommen die Sternsinger

Auch im nächsten Jahr sind wieder zahlreiche Kinder in ganz Deutschland und weltweit aufgerufen, an der Aktion Dreikönigssingen teilzunehmen. Es steht unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Und

auch wir werden wieder mit zahlreichen Sternsingerinnen und Sternsängern durch die drei Stadtteile unserer Pfarrei ziehen, um möglichst viele Häuser zu besuchen und Spenden zu sammeln.

In der Organisation des Sternsingens werden wir ein paar kleine Veränderungen vornehmen. Sozialpädagogin Kerstin Kerperin übernimmt als zentrale hauptamtliche Ansprechperson die Koordination der gesamten Aktion. Dazu gibt es pro Kirchort ein Mitglied des Jugendausschusses, das sich um die Koordinierung kümmert und bei

Fragen vor Ort direkt helfen kann. Wie in den vergangenen Jahren können wir uns darüber freuen, dass es an allen Kirchorten Menschen gibt, die helfen, anpacken und mitüberlegen. Sie sorgen so mit viel Freude und Engagement für eine großartige Aktion.

Anfang Dezember gibt es ein zentrales erstes Treffen für alle Sternsingerinnen und Sternsinger, im Januar folgt ein Treffen an den einzelnen Kirchorten. Anmeldungen zur Aktion liegen in den Kirchen und in den Pfarrbüros aus und sind auf unserer Homepage zu finden.

Wir suchen für die Sternsingeraktion noch Begleitpersonen ab 16 Jahren und freuen uns, wenn auch die Eltern uns bei der Begleitung wieder zahlreich unterstützen.

Treffen für die Sternsingerinnen und Sternsinger alle drei Kirchorte

Freitag, 1. Dezember um 16 Uhr
im Pfarrsaal Heilig Geist

Anprobe der Kostüme und Gruppeneinteilung

Freitag, 5. Januar um 16 Uhr

Für den Kirchort Christus König
im Johannes-Prassek-Haus

Für den Kirchort Heilig Geist
im Pfarrsaal Heilig Geist

Für den Kirchort St. Franziskus
im Jugendheim St. Franziskus

Aussendungsfeiern

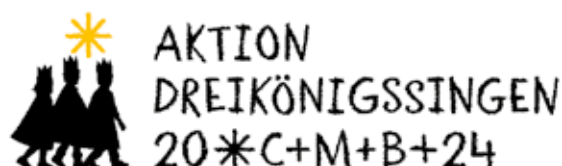
Sonntag, 7. Januar um 9:30 Uhr
in allen drei Kirchen

Zu den Aussendungsfeiern sind alle herzlich eingeladen. Die Messen um 9:30 Uhr und 11 Uhr entfallen an diesem Sonntag.

Nach dem Dreikönigssingen treffen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger jedes Kirchorts um 16 Uhr zu einem kleinen gemeinsamen Abschluss in der jeweiligen Kirche. Dort werden dann auch die Erlöse der gesammelten Spenden bekanntgegeben.

Kontakt

Kerstin Kerperin, Telefon 0160 94647573
kerstin.kerperin@christus-koenig-os.de



Neujahrsempfang mit Pierre Stutz

Der bekannte geistliche Autor kommt in die Franziskuskirche

Am letzten Sonntag im Januar laden die Kirchengemeinden unserer Stadtteile traditionell zum Ökumenischen Neujahrsempfang ein. In diesem Jahr dürfen wir am 28. Januar 2024 als besonderen Gast Pierre Stutz begrüßen.

Der Bestsellerautor wurde 1953 in der Schweiz geboren. Mit 20 Jahren trat er als Novize in den Orden der Frères des Écoles Chrétiennes ein. Nach Theologiestudium in Luzern und Arbeit als Jugendseelsorger im Fricktal und in Zürich war er als Dozent am Katechetischen Institut der Theologischen Fakultät in Luzern tätig. Eine sechsjährige Ausbildung im Sozialtherapeutischen Rollenspiel in München folgte.

„Eine Bilderbuch-Karriere?“, fragt sich Pierre Stutz selbst, und gibt zur Antwort: „Ja und Nein. Denn mein Suchen führte mich weiter: Zusammen mit Gleichgesinnten gestaltete ich die Abbaye de Fontaine-André als offenes Kloster – eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, auch verheirateten, die miteinander Spiritualität im Alltag suchen und leben. Nach 17 Jahren als Priester legte ich im Sommer 2002 mein Priesteramt nieder und bin nach Lausanne gezogen. Seit 2003 bin ich mit meinem Lebensgefährten Harald Weiß zusammen, wir sind verheiratet und wohnen in Osnabrück.

Der Drang zur steten Auseinandersetzung mit

dem Glauben liegt in meinem ganz persönlichen Weg begründet, der Zeit meines Lebens im Kräftefeld von einem offenen, ökumenischen Christentum und persönlicher Entfaltung stand. In persönlichen Krisen und Wendepunkten wurde mir klar, dass nur ein persönlich gestalteter Glaube Halt und Geborgenheit gibt.“

Wir sind sehr froh, dass wir Pierre Stutz gewinnen konnten, mit uns in das neue Jahr zu gehen. Der Abend findet ganz bewusst in der Franziskuskirche statt, steht dieser Bau doch wie wenige andere für das, was wir in der Kirche, in der Gesellschaft und in der ganzen Welt erleben: Umbrüche und Veränderungen lassen sich nicht aufhalten, sie machen Menschen Angst, sind aber dennoch notwendig, weil nur so etwas Neues entstehen kann. Zusammen mit Pierre Stutz können wir an diesem Abend darüber nachdenken, was dieses Neue sein könnte, und miteinander ins Gespräch darüber kommen, worauf wir hoffen, was wir uns ersehnen, worin wir uns gegenseitig stärken können.

Wir beginnen um 17 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach wird Pierre Stutz sprechen und überleiten in einen Austausch untereinander. Dazu gibt es Getränke und kleine Snacks.

Foto: Jannick Mayntz



krisenerprobt: Pierre Stutz

Schopmeyer-Biografie veröffentlicht

Am Rande unserer Gemeinde, an der Knollstraße 73, steht das ehemalige Wohnhaus von Arbeitersekretär Bernhard Schopmeyer. Nach Kriegsende 1945 wurde er unter nie aufgeklärten Umständen ermordet, alles deutet aber auf die Tat von Nationalsozialisten hin, deren erklärter Gegner Schopmeyer war.

Die Lebensgeschichte des KAB-Sekretärs, Referenten für Männerseelsorge und Zentrumsabgeordneten wurde nun in einer Broschüre von Michael Schwarzwald zusammengestellt. Nachdem bereits im letzten Jahr ein Film des ehemaligen Sprechers des Bistums Osnabrück, Hermann Haarmann, zum Thema veröffent-

licht wurde (zu sehen unter youtube.com), geht Schwarzwald in seiner Arbeit der Frage nach, was zum Tod des engagierten Katholiken geführt haben könnte. Dazu wird auch das sogenannte Sofort-Programm abgedruckt, das unter Schopmeyers Beteiligung verfasst wurde. In 23 Punkten wird darin die drastische Bestrafung ehemaliger Nazi-Funktionäre gefordert – ein Papier, dessen Sprengkraft der KAB-Mann offenbar unterschätzt hat.

Erhältlich ist der spannende Einblick in die Zeit der Nazi-Diktatur ab Dezember im Sekretariat der KAB, Kleine Domsfreiheit 23 oder beim Verfasser (schwarzwald@osnanet.de).

Noch mehr Perspektiven für die Faire Gemeinde

Was soll die Pfarrei Christus König künftig besonders in den Blick nehmen, wenn es um internationale Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung geht? Diese Frage stellte der Ausschuss Faire Gemeinde

im Rahmen seiner Präsentation bei der Grosschenkirmes rund um die Heilig-Geist-Kirche am 17. September.

Besucherinnen und Besucher am Stand Faire Gemeinde hatten Gelegenheit, sich über die Arbeit des Ausschusses und über bisher unternommene Schritte zu informieren. Bereits 2013 wurde die Pfarrei Christus König als Faire Gemeinde ausgezeichnet. Voraussetzung dafür war ein Beschluss des Pfarrgemeinderats, mindestens fünf faire und ökologische Kriterien im Gemeindeleben zu berücksichtigen. Aktuell hat man sich zur Umsetzung von acht Kriterien verpflichtet. Nun wollten die Mit-

glieder des Ausschusses von den Gemeindemitgliedern wissen, welche zusätzlichen Aspekte man sich vornehmen solle. Dazu gab es die Möglichkeit, unter vier verschiedenen Vorschlägen abzustimmen, indem ein Ball in eine Röhre gegeben wurde. Das Ergebnis gestaltete sich sehr eindeutig, wobei sich zwei Wünsche auf gleichem Niveau zeigten.

Der Einsatz regional und biologisch erzeugter Produkte sowie die Vermeidung von Einweggeschirr und Einwegflaschen lagen den Besucherinnen und Besuchern besonders am Herzen. In den Gesprächen mit den Mitgliedern des Ausschusses Faire Gemeinde wurde deutlich, dass man bei der Verfolgung beider Anliegen durchaus bereits Fortschritte gemacht hat. Allerdings war man sich im Pfarrgemeinderat einig, dass diese Kriterien erst dann in den Beschluss einer Selbstverpflichtung aufgenommen werden sollten, wenn man sie auch ganz konsequent in der Praxis umsetzt. Hier sollen nun weitere Überlegungen angestellt werden. Die Besucherinnen und Besucher am Stand hatten auch Gelegenheit, weitere Ideen für Aktivitäten und Veranstaltungen zur Fairen Gemeinde zu benennen. Hier wurden beispielsweise Themenabende zur Information über Ökostrom, den Einsatz erneuerbarer Energien oder eine nachhaltige Garten- und Balkongestaltung geäußert.

Peter Klösener



Informationen zur
Fairen Gemeinde
unter christus-koenig-os.de

Zeltlagertermine 2024

Christus König
24. Juni bis 5. Juli

Heilig Geist
24. Juni bis 5. Juli

St. Franziskus
27. Juni bis 9. Juli



Miteinander gegen Einsamkeit

Seit über vierzig Jahren ist Angelika Rahe in unserer Pfarrei tief verwurzelt. Ob Pfarrgemeinderat, Ökumene-Kreis oder die Caritaskonferenz – aus unserem Gemeindeleben ist sie längst nicht mehr wegzudenken. Und dort, wo sie unterstützt, zuhört, mit anpackt, hinterlässt sie Spuren. So auch im Seniorenzentrum St. Franziskus, für dessen Cafeteria sie regelmäßig Waffeln und neuerdings auch Pfannkuchen backt. Doch neben ihren Backkünsten sind es vor allem die Begegnungen und Gespräche mit Angelika Rahe, welche die Bewohnerinnen und Bewohner so schätzen. „Es kommt so gut wie nie vor, dass ich unverrichteter Dinge am Seniorenzentrum vorbeigehe. Hier wartet an jeder Ecke ein nettes Pläuschchen“, sagt sie und lacht. Für Rahe ist es dieses Miteinander, was Kirche ausmacht. Eine ganz besondere Verbindung hat sie zu einer älteren Dame aus der Gemeinde, die sie im Haushalt unterstützt und für die sie Besorgungen macht. Das Band zwischen ihnen ist mittlerweile so eng gewachsen, dass sie Weihnachten und Geburtstage gemeinsam feiern.

Kirche mit Leben füllen

Für ihr langjähriges Engagement wurde Angelika Rahe im September der Carl-Sonnenschein-Preis verliehen. Unter dem Motto „Miteinander gegen die Einsamkeit“ zeichnete die Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück in diesem Jahr Menschen und Gruppen aus, die sich ehrenamtlich für einsame Menschen einsetzen. Denn Einsamkeit wird ein immer größeres Problem in unserer Gesellschaft. Umso wichtiger sei es laut Rahe, dass wir unser Gemeindeleben lebendig und inkludierend gestalten: „Kirche ist nicht nur ein Gebäude. Wir sind Kirche, und es liegt an uns, sie mit Leben zu füllen.“ Sie freue

sich daher sehr über neue kreative Angebote, wie sie im Programm der diesjährigen Sommerkirche zu finden waren. Angelika Rahe ist zuversichtlich, dass solche Aktionen Früchte tragen und Menschen näher zusammenbringen: „Die Kirche verändert sich gerade enorm. Es ist eine Zeit des Loslassens, aber keine, um den Kopf in den Sand zu stecken.“ Genau aus diesem Grund ist sie so aktiv in der Pfarrei unterwegs. Und wenn ihr Akku doch mal leer ist, schöpft Angelika Rahe neue Kraft in der gemeinsamen Zeit mit ihren Enkeln. Die freuen sich schon auf das gemeinsame Plätzchenbacken in der Adventszeit.

Luisa Müllmann

*„Ich
engagiere mich
in der Pfarrei
Christus König
weil ...“*



Foto: Privat

Angelika Rahe bei der Preisverleihung mit Weihbischof Johannes Wübbe (li.) und Ludger Abeln (re.)

Die Caritaskonferenz – aktiv in unseren Stadtteilen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Caritasgruppe unserer Gemeinde hat die Zeit genutzt, um an einem Klausurtag Ende Oktober rück- wie ausblickend auf die vielen caritativen Aktionen und Anfragen zu schauen. Begleitet wurde unsere Tagung mit hilfreichen Fragestellungen und unterschiedlichen Impulsen von Pastor Thomas Stühlmeyer. So beschäftigten wir uns beispielsweise mit einem Text des Jesuitenpaters Alfred Delp zur Glaubwürdigkeit sowie



der Zukunftsfähigkeit der Kirche und, darauf aufbauend, mit der Bedeutung der Caritasarbeit in unserer Pfarrei.

Rückblickend waren sich alle einig, dass wir mit vielfältigen Angeboten auf die Zeichen der Zeit reagieren. Zu nennen sind beispielsweise Projekte wie die Aktion „Wünsch dir was“ im

Seniorenzentrum St. Franziskus, das „Café der Erinnerung“ am Friedhof in Haste, die „Warme Platte“ für Wohnungslose in unseren Räumlichkeiten, unsere Möbelvermittlung, die Fahrradwerkstatt mit dem Fahrradverkauf, Einkaufshilfen und die Vermittlung von finanziellen wie auch professionellen Hilfen.

Selbstverständlich wurden an diesem Tag auch wieder aktuelle Unterstützungsanfragen besprochen und nach Lösungen gesucht. Darunter ist beispielsweise die dringende Wohnungssuche einer Frau mit Kind in unseren Stadtteilen. Dabei wurde deutlich, wie gut wir bereits vernetzt sind, aber auch, dass wir immer wieder auf die Mithilfe aus der gesamten Pfarrei Christus König angewiesen sind. Ebenso aktuell stand die Planung der Advents- und Weihnachtsaktionen mit der Nikolausaktion der Angelaschule, dem Verkauf von Weihnachts- und Wohlfahrtsmarken sowie der Caritas-Weihnachtskarte und auch die finanzielle Weihnachtsunterstützung für Einzelpersonen und Familien im Fokus.

In der Formulierung aktueller Herausforderungen wurden neben den bekannten und sehr präsenten Themen wie (finanzielle) Unterstützungen, Wohnungssuche und Einsamkeit vor allem die Themen „Familien am Limit“ und die verstärkte Netzwerkarbeit mit Institutionen rund um unsere Kirchengemeinde benannt. Nicht zuletzt sei an dieser Stelle auch die neue Projektidee der Rikscha benannt.

An diesem Tag wurde wieder einmal deutlich: So vielfältig die Lebenssituationen und Unterstützungsanfragen unserer Kirchengemeinde sind, so vielfältig und kreativ ist unsere Caritasrunde und die Caritasarbeit. Danke an alle, die unsere Arbeit unterstützen: ob mit Rat und Tat, geschenkter Zeit oder auch finanziell. Nur so kann unsere Caritasarbeit auf die vielen Situationen reagieren!

Wer Fragen zu unseren Angeboten hat oder überlegt, sich mit den eigenen Stärken und Möglichkeiten an der ein oder anderen Stelle zu engagieren, kann sich gerne bei den Mitgliedern der Caritasgruppe oder bei Sozialpädagogin Kerstin Kerperin (Telefon 0160 94647573 oder kerstin.kerperin@christus-koenig-os.de) aus dem Pastoralteam melden. Wir freuen uns auf den Austausch und jede Mithilfe!

Kerstin Kerperin

Unser Rikscha-Projekt

Einfach mal losradeln und sich den Wind um die Nase wehen lassen! Damit das auch ältere Menschen unserer Pfarrei erleben können, möchten wir eine Fahrrad-Rikscha anschaffen. So ist wieder mehr Mobilität und Teilhabe in unseren Stadtteilen möglich, und Angehörige können gemeinsam mit den Senioren Ziele ansteuern, die sonst nicht mehr erreicht werden können. Wer unsere Idee unterstützen möchte, hilft uns mit einer Spende.



Caritas Christus König Osnabrück
IBAN DE46 2655 0105 1513 0202 04
Verwendungszweck: Rikscha

Was ist eigentlich unsere Mitte?

Bei der Klausurtagung von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat im Februar haben wir uns zum Ziel gesetzt, über „die Mitte“ neu nachzudenken: Was soll im Zentrum unserer Tuns stehen, was ist für eine christliche Gemeinde unverzichtbar? Das Zweite Vatikanische Konzil nennt als eine Antwort die Eucharistie: „Quelle und Höhepunkt des ganzen kirchlichen Lebens“ soll die Feier der Gegenwart Gottes in Brot und Wein sein.

Jedes Jahr bereiten wir Kinder darauf vor, in dieses Geheimnis einzutauchen. Und viele Menschen, die hier sonntags und werktags die Messe mitfeiern, würden in der Spur des Konzils sagen: Ja, für mich ist (auch) das die Mitte. Gemeinsam Eucharistie zu feiern gibt mir Kraft für mein Leben – ohne würde mir Entscheiden fehlen.

Gleichzeitig sehen wir, dass immer weniger Menschen die Gottesdienste, ob Eucharistie oder nicht, besuchen. Die Mitte für sich anders definieren. Lebenswelten und Kirche verändern sich. Und in der Ökumene bleibt trotz aller Aufbrüche hin zu eucharistischer Gastfreundschaft die alte Frage nach der gemeinsamen Mahlfeier. Der Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderats möchte den Anstoß dazu geben, in der Zeit vor Ostern 2024 über die Eucharistie ins Gespräch zu kommen: Was bedeutet Menschen in unserer Pfarrei diese Feier? Was feiern wir da eigentlich? Und wie kann es angesichts der Veränderungen, in denen wir stehen, weiterhin gelingen? Müssen wir manches neu erklären? Kopf und/oder Herz – wie kann man Eucharistie verstehen?

Drei Angebote sind derzeit in Planung:

1. Eucharistie zu Hause am Donnerstagabend: Sie laden ein paar Menschen zu sich ein, Pastor Bergel oder Pastor Molitor kommt dazu, und dann teilen wir Brot und Wein miteinander –

so, wie es im frühen Christentum üblich war und in der Apostelgeschichte beschrieben wird: „Sie brachen in ihren Häusern das Brot.“ Wie das konkret gehen kann, dazu gibt es auf der Homepage und im Wochenblatt ab Mitte Januar nähere Infos.

2. Tag für liturgische Dienste und weitere Interessierte: Ein bisschen Theologie, viel Praxis und Austausch, am Ende gemeinsam Eucharistie feiern.



Foto: Pixabay.com

3. Stationen in der Franziskuskirche: Hier kann man sich an einigen Orten mit dem Thema beschäftigen, kreativ werden und seine eigenen Gedanken und Geschichten einbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam zu feiern! Keine Angst, Sie werden sicher nicht in hohe theologische Sphären entführt – wir wollen das Thema erden und immer die Bedeutung für uns und unsere Gemeinde in den Mittelpunkt stellen. Herzliche Einladung dazu!

Simone Kassenbrock

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat (PGR)

Mit der Gemeinde sind auch die Gremien auf dem Weg einer sich verändernden Kirche. Die bereits angekündigte Zukunftswerkstatt zur Franziskuskirche nimmt Gestalt an: Am 17./18. November haben sich die Mitglieder des PGR, des Kirchenvorstands und weitere Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen getroffen, um konkrete Überlegungen zu entwickeln, die dann der Gemeinde vorgestellt werden. Teil 2 der Zukunftswerkstatt wird am 27. Januar 2024 sein.

Im Jahr 2021 hat der PGR vor dem Hintergrund der Situation unserer Kirche das programmatische Papier „Bunt – gerecht – glaubwürdig. So soll unsere Kirche sein“ in die Gemeinde hinein formuliert. Einiges war damals situationsabhängig, so dass es ein Update des Papiers geben wird. Anlässlich eines Werkstattabends im Oktober beschäftigte sich der PGR mit den Aussagen des Leitbild-Papiers und damit, wie man dieses für die Gemeinde zukunftsweisend weiterentwickeln kann.

Wichtig für die Arbeit eines PGR sind die Ausschüsse, in denen themenbezogen viel geschieht, z. B. hinsichtlich unserer Liturgie, zu Fragen von Gerechtigkeit und Frieden,

zur Beziehung der Gemeinde nach Kuba. Ein Jugendausschuss wurde neu ins Leben gerufen bzw. wiederbelebt, damit Anregungen und Bedürfnisse dieser Generation ein institutionalisiertes Gewicht in den regelmäßigen Sitzungen des PGR und bei Entscheidungen bekommen. Der Ausschuss „Faire Gemeinde“ ist nicht neu, vielmehr hat sich der bisherige Ausschuss „Mission – Entwicklung – Frieden“ den neuen Namen, der in der Gemeinde schon längst bekannt ist, gegeben. In den jeweiligen Ausschüssen werden aktuelle Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft erörtert. Überlegungen, wie man Themen wie z. B. Krieg und Umweltzerstörung oder auch kirchliche Entwicklungen im Leben der Gemeinde einen Ort geben kann, kommen in den Ausschüssen zum Tragen.

Damit die Arbeit des PGR noch transparenter in die Gemeinde hinein kommuniziert werden kann, werden vor einer PGR-Sitzung die zu behandelnden Themen im Wochenblatt mitgeteilt.

Und immer gilt: Sprechen Sie die Mitglieder des PGR einfach an, wenn Sie Fragen, Anregungen, Anliegen haben – oder ganz einfach Interesse am Wirken des PGR.

Stefan Schweer

Was in unseren Kirchen so zu finden ist

Foto: Martin Konopka



Einen besonderen Schatz beherbergt die Franziskuskirche in ihrer Taufkapelle: das Taufbecken, dessen Deckel ein imposanter Bergkristall zierte.

Der Edelstein Bergkristall begleitet die christliche Frömmigkeit seit jeher. Im vergangenen Jahr zeigte das Kölner Museum Schnütgen eine Sonderausstellung zu diesem Mineral, die in herausragender Weise zeigen konnte, wie meisterhaft

durch die Jahrhunderte Kultgegenstände daraus gefertigt wurden.

Fasziniert hat dabei die Menschen vor allem die Transparenz dieses außergewöhnlichen

Materials. Im Mittelalter, als es noch kein Glas gab, hielt man den Bergkristall für zu ewigem Eis erstarrtes Wasser. Für die Menschen der damaligen Zeit muss der Blick durch ein vollkommen klares Mineral eine visuelle Sensation gewesen sein. Für den Gläubigen wurde daraus das Symbol für Jesus Christus und die Anwesenheit des Heiligen.

Für die moderne Franziskuskirche wurde nun keine kunstvoll bearbeitete Mineralstufe genutzt, sondern ein einzelner großer Kristall, wie er so aus dem Gestein gebrochen sein mag. Ohne ihn also bedeutungsschwer aufzuladen, strahlt das Mineral an diesem Ort seine natürliche Faszination aus. In seiner Klarheit mag es auch dem heutigen Betrachter eine Verbindung aufzeigen zwischen der Taufhandlung und dem Eintritt in die Gemeinschaft der Christen, die die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod verbindet.

Michael Schwarzwald

Stell dir vor:
Auf einmal steht da
mitten in der Nacht
eine Leiter
lichtdurchflutet
mit Engeln darauf
ihre Spitze reicht
bis zum Himmel

Die Leiter – wie ein Leben
mit schwindelerregenden Höhen
mit der Möglichkeit,
nach den Sternen zu greifen,
mit Sprossen,
die leichtfallen,
aber auch mit Stufen,
die mühevoll sind, einiges abverlangen

Festhalten ist dann die Devise
Angst überwinden
Gleichgewicht bewahren
nicht daneben treten.
Das Ziel
ist nicht immer sichtbar
das Dunkel
es bleibt.

Und mittendrin
zwischen Aufstiegen und Abgründen
Weihnachten
Gott hält sein Versprechen
er steigt herab aus der Höhe
kommt uns entgegen.
Auf dem Boden der Tatsachen
wird er Mensch.

Schwer genug,
das zu glauben.
Und die Worte zu hören
„Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich,
wohin du auch gehst“
Doch wenn sie mich berühren
und ich Halt darin finde
wird vieles möglich:
Mut – Aufbruch – erlöstes Leben

Wenigstens träumen kann man davon
so wie Jakob
und hoffen, dass der Ort auf der Welt,
an dem die eigene Leiter steht,
manchmal zum Tor des Himmels wird
und ich Licht sehe
Perspektiven erkenne
Zukunft erahne.

Immer wieder.
Besonders an der Schwelle
eines neuen Jahres.

Simone Kassenbrock

Die Himmelsleiter der österreichischen Künstlerin Billi Thanner ist
inspiriert von der biblischen Erzählung von Jakobs Traum von der
Himmelsleiter (Gen 28,10-17).
Bis zum Frühjahr kann man die Installation noch am Turm und im
Innenraum der Lambertikirche in Münster sehen.

Jugendverband gegründet

Anfang Oktober konnte ein knapp zweijähriger Prozess erfolgreich beendet werden: Mit der Annahme einer gemeinsamen Satzung und der Benennung des ersten Vorstands war die Gründungsversammlung abgeschlossen und der Jugendverband Pfarrei Christus König (JPCK) gegründet.

Die Jugendlichen Christus König, Heilig Geist und St. Franziskus tragen fortan den Jugendverband als gemeinsames Dach für drei eigenständige Standorte. Für die laufende Jugendarbeit an jedem Kirchort ändert sich unmittelbar nichts. Jede Jugend plant und gestaltet weiterhin nach eigenem Ermessen das jeweilige Zeltlager und die ganzjährige Jugendarbeit. An allen Kirchorten bleiben die Traditionen und Besonderheiten wie zuvor bestehen.

Der Nutzen der Verbandsgründung soll sich langfristig und nachhaltig entwickeln. Es geht so zum Beispiel um die Zuschusssicherung für die Zeltlager und die finanzielle Förderung der ehrenamtlichen Arbeit.

Ein weiteres Ziel der Verbandsgründung ist die Verbesserung der Kommunikation zwischen den Zeltlagern und aus den Zeltlagern heraus. Durch die paritätische Besetzung des Vorstands mit je zwei Vertreter:innen pro Kirchort wird nun erstmalig ein dauerhaft bestehendes Austauschgremium zwischen den drei Jugendlichen etabliert. So können langfristig Entscheidungen, die alle drei Zeltlager betreffen, sinnvoll abgesprochen werden. Dominierendes Thema wird hierbei sicherlich die Buchung von Zeltplätzen sein, die sich in den letzten Jahren massiv erschwert und verteuert hat.

Neben der internen Kommunikation zwischen den Jugendlichen ist der Vorstand des Jugendverbands ebenfalls stellvertretend für gut über 100 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter eingeladen, an den Sitzungen des Jugendausschusses teilzunehmen. Mit dem konstanten Austausch sollen die Themen der Jugendarbeit effektiv in Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand getragen werden.

Im November wurde unser Verband als Mitglied in den Regionalverband Osnabrück-Stadt aufgenommen und ist damit nun Teil des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Osnabrück und gleichzeitig Teil eines der größten deutschlandweiten Netzwerke der verbandlichen Jugendarbeit.

Im Anschluss an die Gründungsversammlung konnten wir bereits das zweite Jahr in Folge zum „Dankeschön-Grillen“ der Gremien für unsere ehrenamtlichen engagierten Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter einladen. Stellvertretend für die zahlreich erschienenen Gremienvertreterinnen und -vertreter bedankten sich Elke Lübke und Simone Kassenbrock dafür, dass in drei Zeltlagern erneut über 320 Kinder eine großartige Zeit verbringen konnten und auch ansonsten das ganze Jahr über verschiedene Angebote und Aktionen geschaffen werden.

Veranstalter des Dankeschön-Grillens war erstmalig der Jugendausschuss unserer Pfarrei, der sich auch in den nächsten Jahren um die Etablierung der Veranstaltung kümmern wird. Bei einem reichlich gefüllten Grill-Buffer konnte der Abend in lockerer Atmosphäre ausklingen.

Felix Weghorst



Gründungsvorstand: hintere Reihe v. l. Merle Rox (HG), Felix Weghorst (HG), Lennart Kurze (SF), Mitte: Pastoralassistentin Katharina Westphal, vordere Reihe: v. l. Alina Nienhaus (CK), Lotta Vennemann (SF), nicht auf dem Bild: Franziska Langenhorst (CK)

Ist das Feminismus oder kann das weg?

Christlich sein und Feminismus – passt das zusammen? Ja, das funktioniert gut. Feminismus und Christentum haben sogar ähnliche Grundanliegen: Ungerechtigkeit aufdecken und Gerechtigkeit fordern. Machtverhältnisse umkehren. Denen, die nicht gesehen und gehört werden, Raum geben. Auch in der Kirche gibt's noch viel zu tun in Sachen Gerechtigkeit – nicht nur für Frauen. Rassismus, Benachteiligung von Menschen mit Behinderung, Sexismus, Ungleichbehandlung der Geschlechter – das sind feministische Themen.

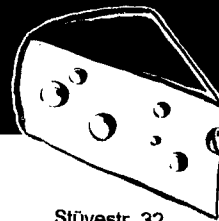
Im März traf sich eine Gruppe aus Frauen und Männern, um sich auszutauschen. Es ging nicht nur darum, wie man Feminismus verstehen kann und wo heute die drängenden Ungerechtigkeiten in der Kirche liegen. Wir warfen auch einen Blick auf unsere Gemeinde: Was funktioniert schon gut, welche Themen interessieren uns? Aus den Ideen ist nun die Veranstaltungsreihe „Ist das Feminismus oder kann das weg?“ entstanden – einige Termine stehen schon fest, weitere Aktionen sind in Planung.

Im Oktober lud der Pfarrgemeinderat (PGR) zum Diskussionsabend „Bunt, gerecht, glaubwürdig. So soll unsere Kirche sein“ rund um die Frage „Wie vielfältig und offen ist unsere Gemeinde wirklich?“ ein. Unter Moderation von Pastoralassistentin Katie Westphal nahm die Runde das Positionspapier unter die Lupe, das der PGR 2021 veröffentlicht hatte. Der PGR hatte formuliert: „Wir wollen eine offene Gemeinde sein, die niemanden aufgrund von Herkunft, Sexualität oder Sozialisation ausschließt. Und wir wollen den Dialog.“ Am Ende des Abends war klar: Vielfalt und Barrierefreiheit sind komplexe Themen und nicht einfach umzusetzen. Aber: Vieles funktioniert gut in unserer Gemeinde, vielfach ist aber auch noch Luft nach oben. Wir sind motiviert und inspiriert, diese Anliegen weiter zu verfolgen.

Die nächsten Veranstaltungen der Reihe sind:
Lucia – Mache dich auf und werde Licht.

Gottesdienst im Kerzenschein und Beisammensein am 13. Dezember um 19 Uhr in Christus König und ein **Filmabend** am 31. Januar um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Heilig Geist

**Ihr Haus
hat so viele
Schwachstellen
wie Öffnungen!**



Stüvestr. 32
49076 Osnabrück
0541/96149-0

**SCHURMANN
+ HOLTORF**

**FACHGESCHÄFT FÜR
BESCHLAG UND SICHERHEIT**

- Sicherheit Rund ums Haus
- Schließanlagen mecha./elektr.
- Zylinder – Schlösser – Schlüssel
- Wand-, Möbel-, Geschäftstresore
- Briefkästen / Briefkastenanlagen
- Türklinken und Haustürgriffe
- Möbelbeschläge
- Eisenwaren



Zauberhafte Weihnachten

Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Vielleicht wollen Sie sich diesmal gerne schon zu Weihnachten mit einem tollen Urlaub für 2024 beschenken?

Wir beraten Sie gerne!

Sotavento Beach Club

Costa Calma, Fuerteventura, Spanien

1 Woche im Apartment mit Halbpension inkl.

Flug z. B. am 26.02.2024 ab Flughafen Hannover
pro Person ab

€779*

* Zwischenverkauf und Druckfehler vorbehalten. Stand November 2023

Veranstalter: TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover

 **TUI ReiseCenter**

Erlebnisreisen Vo-Ries Osnabrück UG
Bramstr. 18 a · 49090 Osnabrück · Tel. +49 541 77079-0
osnabrueck1@tui-reisecenter.de
<http://www.tui-reisecenter.de/osnabrueck1>

Katechese in der Grundschulzeit

Katechese (griechisch katechein = entgegentönen) möchte einen Resonanzraum bieten, einen Raum, in dem wir der eigenen Sehnsucht auf die Spur kommen, in dem wir uns vom Leben der anderen berühren und inspirieren lassen, in dem wir uns eingebunden erfahren in ein großes Ganzes – als Teil der Schöpfung und der Geschichte – und uns gehalten und getragen fühlen von einer Kraft, die größer ist als wir und die wir glaubend Gott nennen.

Das Ziel jeder Katechese ist es also, miteinander zu schauen, wie Leben gelingen kann. In dieser Weise haben sich 56 Familien der 2. Klassen auf den Weg gemacht. 62 Familien der 3. Klassen gehen in zwei Gruppen auf das Fest der Erstkommunion im kommenden Jahr zu.

Wir feiern die Erstkommunion am Samstag, 27. April und am Sonntag, 28. April 2024 jeweils um 10 Uhr in der Franziskuskirche.

Firmung

Alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 30. September 2008 geboren wurden, bekommen von uns kurz nach Ostern 2024 einen Brief mit der Einladung zur Vorbereitung auf die Firmung.

Alle, die Lust dazu haben, schreiben dann einfach eine E-Mail an Pfarrer Alexander Bergel und melden sich zum Firmkurs an, der aus vier Freitagabendtreffen besteht und nach den Sommerferien beginnt. Die Feier der Firmung wird am 16. November 2024 in St. Franziskus sein.

Wer bis Ende April 2024 keinen Einladungsbrief bekommen hat, aber trotzdem gefirmt werden möchte, melde sich bitte in den Pfarrbüros.

Projektchor für Kinder

Singen macht Spaß. Mit anderen noch viel mehr! An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir in Heilig Geist um 11 Uhr eine Familienmesse. Bereits um 10 Uhr sind alle Kinder eingeladen, um Lieder für den Gottesdienst einzuüben. Es braucht keine Anmeldung. Komm einfach und sing mit! Die nächste Familienmesse ist am 3. Dezember.

Alle Kinder ab der 1. Klasse sind eingeladen, das Krippenspiel in Christus König am Heiligen Abend um 16 Uhr musikalisch mitzugestalten. Die Proben unter Leitung von Carolin Strunk sind am 8., 15. und 22. Dezember von 16 bis 17 Uhr im Johannes-Prassek-Haus.

Weitere Infos bei Hildegard Vielhaber-Schulte.



Reinhard Neumann

Dachdeckermeister

Alle Dacharbeiten
Dachrinnen
Schornstein / -sanierung
Balkon / -sanierung
Velux-Wohndachfenster
Fassaden- u. Giebelverkleidung

Pommersche Str. 26
49088 Osnabrück

Tel. 18 82 26 • Fax 9 11 70 08



- Hard- Software und Zubehör
- Beratung
- Webdesign
- Web-Hosting
- Hardware-Reparatur
- Software-Unterstützung

Mich@el Hackmann
Soft- und Hardware

Tel.: 05 41 / 68 24 58
www.michael-hackmann.de

Ruller Weg 75
49090 Osnabrück



So?
Oder lieber gleich richtig!

HAUPTSACHE
SYLVIA SCHUMACHER
FRISEUR

Hauptsache · Sylvia Schumacher · Friseur · Schützenstraße 37 · 49084 Osnabrück · Tel. 0541 74333

*Weihnachtsbaum-
Verkauf*



**ehemals
GÄRTNEREI WALLENHORST**
Zum Schäferhof 10
Osnabrück-Dodesheide
Tel. 750 999 88

08. - 22. Dezember 2023
Mo. - Sa. 10 - 18 Uhr
So. 13 - 16 Uhr

Testen Sie unseren Liefer-Service... ..




**Wir sind
Immobilien!**

Mehr erfahren Sie hier:



sparkasse-osnabrueck.de/immobilienmakler

 **Größter Makler im Osnabrücker Land**
Wir ermitteln den Wert Ihrer Immobilie und finden den richtigen Käufer.

 **Persönlich, fair und offen**
Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zum Notar.

 **Über 40 Jahre Erfahrung**
Wir erkennen alle Immobilien-Fallstricke und räumen Stolpersteine zuverlässig beiseite.

 **Sparkasse
Osnabrück**

Parallelgottesdienste für Kinder

Über viele Jahre haben Sonntag für Sonntag in unserer Gemeinde Parallelgottesdienste für Kinder stattgefunden. Familienleben gestaltet sich heute anders. Nicht schlechter, nicht besser – anders. Das betrifft auch den Sonntag und die Feier der Sonntagsmesse.

So laden wir in Zukunft nicht mehr jeden Sonntag zu einem parallelen Gottesdienst um 11 Uhr in Heilig Geist ein, sondern zu besonderen Zeiten wie in der kommenden Adventszeit am 10. und 17. Dezember.

Wir danken dem Team, dem es immer wieder auf kreative Weise gelungen ist, die unterschiedlichen Themen und Texte des Kirchenjahres Kindern verständlich und interessant zu vermitteln und freuen uns, diese Gottesdienstform zu besonderen Anlässen fortzuführen.

Hildegard Vielhalber-Schulte

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Christus König,
Bramstraße 105, 49090 Osnabrück
christus-koenig-os.de

V.i.S.d.P.: Alexander Bergel,
Bramstraße 105, 49090 Osnabrück,
Telefon 05 41 / 96 29 35 -11

E-Mail: redaktion@christus-koenig-os.de

Der Pfarrbrief erscheint drei Mal jährlich.
Die nächste Ausgabe erscheint am
18. Februar 2024

Nächster Redaktionsschluss:
18. Januar 2024

Leserbriefe und Manuskripte bitte an:
redaktion@christus-koenig-os.de

Titelbild:

Himmelsleiter in Münster / M. Nergiz

Redaktion:

Öffentlichkeitsausschuss des
Pfarrgemeinderats

Layout:

Katrin Kolkmeier

Druck:

Meo-Media

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Auflage: 5.400 Exemplare



Terminkalender

DEZEMBER

Freitag, 1. Dezember

- 16:00 Uhr Erstes Treffen für alle Sternsinger:innen in Heilig Geist
- 17:30 Uhr Walk and pray. Start an Heilig Geist

Samstag, 2. Dezember

- 15:00 Uhr Adventsmarkt in Heilig Geist
- 16:00 Uhr Wanderung in den Advent. Start im Kloster Nette

Sonntag, 3. Dezember

- 10:00 Uhr Projektschola in Heilig Geist
- 11:00 Uhr Familienmesse in Heilig Geist
- 17:00 Uhr Herdensingen in Christus König

Dienstag, 5. Dezember

- 9:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
- 19:30 Uhr Hör-Kino - Unter Pfarrerstöchtern: „Josef und seine Brüder“ in Christus König

Mittwoch, 6. Dezember

- 15:00 Uhr kfd-Adventsfeier in Heilig Geist
Anmeldungen bei den kfd-Mitarbeiterinnen oder im Pfarrbüro

Donnerstag, 7. Dezember

- 19:00 Uhr Roratemesse in Christus König

Freitag, 8. Dezember

- 15:00 Uhr Krippenspielprobe in Christus König

Sonntag, 10. Dezember

- 9:30 Uhr Hl. Messe zum Kolpinggedenktag in Christus König
- 16:30 Uhr Ökumenisches Adventskonzert in Christus König

Mittwoch, 13. Dezember

- 15:30 Uhr Adventsfeier der kfd und der Senioren in Christus König. Karten sind über die Mitarbeiterinnen oder die Pfarrbüros erhältlich
- 16:00 Uhr Krippenspielprobe in St. Franziskus
- 19:00 Uhr Lucia-Feier in Christus König

Donnerstag, 14. Dezember

- 19:00 Uhr Roratemesse in Christus König

Freitag, 15. Dezember

- 15:00 Uhr Krippenspielprobe in Christus König

Sonntag, 17. Dezember

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König

- 14:00 Uhr Tag der Offenen Kirchenkrippen in Christus König

- 17:00 Uhr Ökumenisches Adventssingen in der Matthäuskirche

Dienstag, 19. Dezember

- 19:30 Uhr Hör-Kino - Unter Pfarrerstöchtern: „Die verschleierte Prostituierte“ in Christus König

Donnerstag, 21. Dezember

- 18:00 Uhr Beichtgelegenheit in Christus König
- 19:00 Uhr Roratemesse in Christus König

Freitag, 22. Dezember

- 6:00 Uhr Roratemesse und Frühstück in Heilig Geist
- 15:00 Uhr Krippenspielprobe in Christus König
- 16:00 Uhr Krippenspielprobe in St. Franziskus

Samstag, 23. Dezember

- 17:00 Uhr Hl. Messe zum 4. Advent in Christus König

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 15:00 Uhr Heiligabend in Gemeinschaft in Christus König
- 16:00 Uhr Krippenfeier in Christus König
- 16:00 Uhr Krippenfeier in St. Franziskus
- 16:30 Uhr Christvesper im Seniorenzentrum St. Franziskus
- 18:00 Uhr Christvesper in Christus König
- 18:00 Uhr Christmette in St. Franziskus
- 22:00 Uhr Christmette in Heilig Geist

Montag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

- 8:00 Uhr Festmesse im Kloster St. Angela
- 10:00 Uhr Festmesse in Christus König
- 19:00 Uhr Weihnachtliches Abendlob in Heilig Geist

Dienstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

- 8:00 Uhr Hl. Messe im Kloster St. Angela
- 9:30 Uhr Hl. Messe in Christus König
- 11:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist

Samstag, 30. Dezember

- 17:00 Uhr Vorabendmesse in Christus König



Alle Angaben unter Vorbehalt.
Alle Termine unter christus-koenig-os.de

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

- 8:00 Uhr Hl. Messe im Kloster St. Angela
- 17:00 Uhr Festmesse zum Jahresschluss in Christus König
- 23:30 Uhr Stille, Gebet und Gesang zum Jahreswechsel in Heilig Geist

JANUAR

Montag, 1. Januar

- 8:00 Uhr Hl. Messe im Kloster St. Angela
- 11:00 Uhr Festmesse zum Jahresbeginn in Heilig Geist
- 19:00 Uhr Abendlob in Heilig Geist

Dienstag, 2. Januar

- 9:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist

Freitag, 5. Januar

- 16:00 Uhr Treffen für die Sternsinger:innen der einzelnen Kirchorte in Christus König, Heilig Geist und St. Franziskus
- 17:30 Uhr Walk and pray. Start an Heilig Geist
- 18:30 Uhr Weihnachtliches Orgelkonzert in Heilig Geist

Samstag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn

- 17:00 Uhr Festmesse mit Krippenprozession in Christus König

Sonntag, 7. Januar

- 8:00 Uhr Hl. Messe im Kloster St. Angela
- 9:30 Uhr Aussendung der Sternsinger in Christus König, Heilig Geist und St. Franziskus
- 19:00 Uhr Abendlob zum Abschluss der Weihnachtszeit in Heilig Geist

Sonntag, 14. Januar

- Kanzeltausch – Es predigt Pastor Dr. Lüder Meyer-Stiens
- 9:30 Uhr Hl. Messe in Christus König
- 11:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist
- 14:00 Uhr Tag der Offenen Kirchenrippen in Christus König, Heilig Geist und St. Franziskus

Dienstag, 16. Januar

- 19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern: „Ein Verführungsversuch“ in Christus König

Samstag, 27. Januar

- 10:00 Uhr Zukunftswerkstatt in St. Franziskus

Sonntag, 28. Januar

- 17:00 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst und Neujahrsempfang mit Pierre Stutz in St. Franziskus

Dienstag, 30. Januar

- 19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern: „Die Träume des Pharao“ in Christus König

FEBRUAR

Donnerstag, 1. Februar

- 19:00 Uhr Festmesse zum Fest der Darstellung des Herrn in Christus König

Freitag, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

- 17:30 Uhr Walk and pray. Start an Heilig Geist

Sonntag, 4. Februar

- 10:00 Uhr Projektschola in Heilig Geist
- 11:00 Uhr Familienmesse in Heilig Geist

Dienstag, 13. Februar

- 19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern: „Die Stunde der Wahrheit“ in Christus König

Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

- 10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Franziskus
- 19:00 Uhr Hl. Messe in Christus König

Dienstag, 27. Februar

- 19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern: „Das Volk Israel wird gerettet“ in Christus König

Save the Date:
VATER-KIND-ZELTLAGER
30.08.-01.09.2024

Quality-Time für Kinder und Väter

Die Kolpingsfamilie Haste-Dodesheide veranstaltet im Jahr 2024 ein Vater-Kind-Zeltlager auf dem Ferienhof Nyenhuis in Bippin. Neben einem Fußballplatz gibt es dort auch viele Spiel- und Klettergeräte und Platz zum Toben. Bei schlechtem Wetter haben wir in der Scheune ausreichend Platz für Aktionen im Trockenen.

Wenn ihr mitmachen wollt, schickt uns gerne eine E-Mail mit Namen und Alter der Teilnehmenden oder ruft uns einfach an. Gerne stehen wir für weitere Infos zur Verfügung.

Tobias Langer, Telefon 0151 40204065
Frank Wenzel, Telefon 0179 4886245
kolping@christus-koenig.de



U. NORMANN
Das Taxiunternehmen in Ihrer Nähe!

Taxifahrten
Krankenfahrten
Rollstuhlfahrten (auch im Rollstuhl sitzend)
Kurierfahrten

☎
**0541/
189237**

Amselweg 57 • 49088 Osnabrück



Qualität & Persönlichkeit

Dreier & Horstmann
Damen- & Herrenmoden
Goethering 33-35
49074 Osnabrück
Tel. 0541 27396
www.dh-moden.de

→ Ausgesuchte Marken
→ Kompetente Beratung
→ Persönliche Atmosphäre
→ Faire Preise

10% Rabatt*

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Kundenparkplätze
hinter dem Haus

Werden Sie Stammkunde und sichern sich beim ersten Einkauf:

* Der Rabatt bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung (UVP) des Herstellers. Ausgenommen von dieser Aktion sind bereits reduzierte Waren.

Komfort + Sicherheit für Zuhause

- Barrierefreie Antriebstechnik für Drehflügel- u. Schiebetüren
- Umfassende Beratung und fachgerechte Montage moderner Sicherheitstechnik
- Nachrüstbare Tür- und Fenstersicherungen, Schließanlagen, Tresore



Hansastr. 15-17
49504 Lotte
Tel. 0541/9188-0
www.ks-info.com



KOTTER+SIEFKER seit 1920

Radio Ludmann

Inh. Ralf Tiemann
Fachhandel für Unterhaltungselektronik,
Telekommunikation und Computer

**Bramstr. 118
49090 Osnabrück**

Fon 0541/65569 Fax +49 541/6854552

**AUGEN
OPTIK
ROHE**

Bramstraße 18
49090 Osnabrück
Telefon 0541 65125
info@augenoptik-rohe.de

WWW.AUGENOPTIK-ROHE.DE

Kontakte

Alexander Bergel, Pfarrer
Telefon 05 41 / 96 29 35-11
alexander.bergel@christus-koenig-os.de

Dirk Schnieber, Gemeindereferent
und Pastoraler Koordinator
Telefon 05 41 / 96 29 35-13
dirk.schnieber@christus-koenig-os.de

Gisela Schmiegelt, Gemeindereferentin
und Trauerbegleiterin
Telefon 05 41 / 96 29 35-15
gisela.schmiegelt@christus-koenig-os.de

Hildegard Vielhaber-Schulte,
Gemeindereferentin und
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG)
Telefon 01 76 / 63 02 62 42
hildegard.vielhaber-schulte@christus-koenig-os.de

Katharina Westphal, Pastoralassistentin
Telefon 01 57 / 52 71 82 20
katharina.westphal@christus-koenig-os.de

Karin Gösmann, Pastoralreferentin
Telefon 01 71 / 5 10 61 28
karin.goesmann@christus-koenig-os.de

Kerstin Kerperin, Sozialpädagogin
Telefon 01 60 / 94 64 75 73
kerstin.kerperin@christus-koenig-os.de

Hans Ulrich Schmiegelt, Diakon
Telefon 01 73 / 3 42 53 33
hu.schmiegelt@christus-koenig-os.de

Reinhard Molitor, Domkapitular
Telefon 0 54 07 / 8 03 91 23
info@reinhardmolitor.de

Izabela Munko-Imdieke,
Leiterin Kita St. Antonius
Telefon 05 41 / 6 18 15
info@st.antonius-haste.de

Kerstin Duhme, Leiterin Kita St. Franziskus
Telefon 05 41 / 1 55 20
st-franziskus-kindergarten@christus-koenig-os.de

Anja Lemme, Leiterin Kita Heilig Geist
Telefon 05 41 / 5 80 50 60
heilig-geist-kindergarten@christus-koenig-os.de



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

So 9:30 Uhr Hl. Messe in Christus König
So 11:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist
So 19:00 Uhr Abendlob in Heilig Geist

Sonntagsgottesdienste für Kinder und Familien

1. So. im Monat

11:00 Uhr Familienmesse
in Heilig Geist

3. So. im Monat

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst
in Christus König

Werktagsgottesdienste

Di 9:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist
(1. Di. im Monat Ökumenische Marktandacht)
Mi 10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum
Do 19:00 Uhr Hl. Messe in Christus König

Kloster Nette

So 7:30 Uhr Hl. Messe
17:30 Uhr Vesper
Mo-Sa 7:00 Uhr Hl. Messe
17:30 Uhr Vesper

Kloster St. Angela

So 8:00 Uhr Hl. Messe
Mo, Mi, Fr 18:00 Uhr Hl. Messe
Di, Do 11:00 Uhr Hl. Messe

Christus König:
Bramstraße 105

Heilig Geist:
Lerchenstraße 91

St. Franziskus:
Bassumer Straße 38

Kloster Nette:
Östringer Weg 120

Kloster St. Angela:
Bramstraße 41

Pfarrbüros

CHRISTUS KÖNIG

Monika Ruschmeier und Ursula Heidemann

Bramstraße 105, 49090 Osnabrück

Telefon 05 41 / 96 29 35-0

info@christus-koenig-os.de

Mo, Mi, Do, Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Mi 15:00 – 18:00 Uhr

HEILIG GEIST

Monika Ruschmeier

Lerchenstraße 91, 49088 Osnabrück

Telefon 05 41 / 58 05 06 22

info@heilig-geist-os.de

Di 9:00 – 12:00 Uhr

ST. FRANZISKUS

Monika Ruschmeier

Bassumer Straße 38, 49088 Osnabrück

Telefon 05 41 / 1 78 66

info@sankt-franziskus-os.de

Do 15:00 – 18:00 Uhr

In den Pfarrbüros erhalten Sie alle
Informationen rund um die Pfarrei.
Hier können Sie Termine erfragen
und vereinbaren.

Kontonummer der Pfarrei

IBAN DE64 2655 0105 0000 7425 44

Kontonummer der Christus-König-Stiftung

IBAN DE64 2655 0105 1516 0144 93

Tag der offenen Tür in der Tagespflege St. Angela

Der Caritas Pflegedienst lädt ein zum Tag der offenen Tür
in der Tagespflege St. Angela am Sonntag, 10. Dezember
von 10:15 bis 15 Uhr.

Neben Informationsgesprächen über die ambulante
Pflege und die Tagespflege können die Besucherinnen
und Besucher die Räumlichkeiten besichtigen und das
Personal und die Pflegedienstleitungen kennenlernen.
Zur Stärkung gibt es hausgemachte Reibekuchen und
Glühwein.

Kontakt: Tagespflege St. Angela
Bramstraße 41, 0541 33880152
YGrieb@st-elisabeth-pflege.de



Aktuelle Informationen
finden Sie jederzeit unter
christus-koenig-os.de

Die Redaktion des plan C
erreichen Sie unter
redaktion@christus-koenig-os.de

WESTERFELD SOZIAL-EINRICHTUNGEN



Verantwortung

Weil wir uns kümmern... Tag für Tag seit 25 Jahren.



BERATUNG - BETREUUNG - PFLEGE
Knollstraße 136 - 49088 Osnabrück - Tel.: 0541 / 800 49 77-0



**Mönkemarkt
Apotheke**

Meine Stadtteil-Apotheke

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr • Sa 8.30 - 15.00 Uhr
durchgehend geöffnet
auch Mittwoch nachmittags!

**SIE HABEN EIN TEURES PRIVATREZEPT?
UND WOLLEN ERST IN 4 WOCHEN BEZAHLEN?**

Werden Sie Rechnungskunde bei der Mönkemarkt Apotheke!

Mönkedieckstraße 8-10 • 49088 Osnabrück • gleich neben
Tel. 0541-60 04 999 • www.mm-apo.de



Qualität aus Tradition seit 1906

SEBASTIAN

Vallo

MALERMEISTER

Anstrich- u. Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Kreativtechniken
Bodenbelagsarbeiten
Fassadenbeschichtung
Vollwärmeschutz
Reparaturverglasung
Gerüstbau



Hesselkamp 51 - 49088 Osnabrück
info@vallo.de - www.vallo.de
Tel. 0541 - 15533



**WIR REDEN NICHT NUR ÜBER GENERATIONEN,
WIR PFLEGEN DIESE AUCH.**

Wir, die St. Elisabeth Pflege, sind ein Teil von Osnabrück und in der ambulanten, teil- und stationären Pflege tätig. In der Vielfalt des täglichen Handelns unterstützen uns 400 Mitarbeiter aus 24 Nationen. Dieses spiegelt sich auch in unseren Beschäftigungsmöglichkeiten wider:

**Pflegefachkräfte (Gesundheits- und
Krankenpfleger/Altenpfleger)
Pflegekräfte, Helfer
Betreuungskräfte nach §43b
Ausbildung zur Pflegefachkraft
Pflegedienstleitung für die Kinderintensivabteilung**

In den verschiedenen Pflegebereichen und Schichtsystemen ist eine Anstellung in Voll- bzw. Teilzeit möglich.

Es erfolgt eine tarifliche Bezahlung nach AVR, Sonderzulagen und Altersvorsorge.

Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gerne an:

St. Elisabeth Pflege

Niklas Wientke

Magdalenenstraße 49 Tel.: 0541 33 880 125

49082 Osnabrück

E-Mail: nwientke@st-elisabeth-pflege.de